

Hörverstehen C1: Drei Alltagssituationen

Anweisung:

Sie hören drei anspruchsvolle Gespräche aus Beruf und Gesellschaft. Sie hören jeden Text zweimal. Beantworten Sie danach die Fragen zu allen drei Gesprächen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an (a, b oder c).

1. Was sieht die Lehrerin als größte Gefahr der Digitalisierung?

- a) Dass die Schüler zu wenig technische Kenntnisse haben.
- b) Dass digitale Medien unkontrolliert eingesetzt werden.
- c) Dass Lehrkräfte zu viel Zeit für Technikschulung aufwenden müssen.

2. Was meint sie mit 'didaktisch eingebettet'?

- a) Die Technik soll das Lernen unterstützen, nicht ersetzen.
- b) Schüler sollen ihre eigenen Geräte mitbringen.
- c) Lehrer sollen Technik möglichst selten einsetzen.

3. Warum fühlen sich viele Lehrkräfte überfordert?

- a) Sie müssen ständig neue Apps testen.
- b) Sie haben keine ausreichende Weiterbildung.
- c) Die Schüler wissen oft mehr über Technik als sie selbst.

4. Welche Einstellung hat der Manager zur Erreichbarkeit im Beruf?

- a) Er hält sie für notwendig.
- b) Er findet sie gefährlich.
- c) Er glaubt, dass sie die Produktivität steigert.

5. Warum hat er sein Verhalten geändert?

- a) Weil er eine Warnung von seinem Chef bekam.
- b) Weil er selbst unter Burnout litt.
- c) Weil er mehr Zeit für Familie und Gesundheit wollte.

6. Was ist das Ergebnis seiner Veränderung?

- a) Er arbeitet weniger, aber effektiver.
- b) Er hat seinen Job gewechselt.
- c) Er arbeitet jetzt im Ausland.

7. Was schätzt die Sprecherin im dritten Text an Schweden?

- a) Die entspannte Arbeitskultur.
- b) Die hohe Leistungsorientierung.
- c) Die deutsche Pünktlichkeit.

8. Was meint sie mit 'Anpassung bedeutet nicht, sich selbst aufzugeben'?

- a) Man sollte sich völlig der neuen Kultur anpassen.
- b) Man kann Neues übernehmen, ohne seine Identität zu verlieren.
- c) Man soll die eigene Kultur aufgeben, um akzeptiert zu werden.

9. Welche Gemeinsamkeit haben alle drei Sprecher?

- a) Sie berichten von einer positiven Veränderung.
- b) Sie kritisieren gesellschaftliche Entwicklungen.
- c) Sie haben Schwierigkeiten mit neuen Lebensbedingungen.

10. Welche Aussage passt am besten zum Gesamtthema?

- a) Veränderung ist eine Chance, wenn man bewusst damit umgeht.
- b) Fortschritt bedeutet immer Stress.
- c) Anpassung führt oft zu Überforderung.

11. Welches Problem wird in allen drei Texten deutlich?

- a) Der Umgang mit Grenzen – zwischen Technik, Arbeit und Kultur.
- b) Die unzureichende Kommunikation zwischen Menschen.
- c) Die mangelnde Motivation im Berufsleben.

12. Was ist der Grundton aller drei Aussagen?

- a) Resignation
- b) Nachdenkliche Selbstreflexion
- c) Begeisterung.